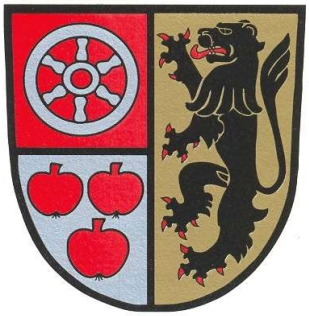
Seniorenbericht 2010

Kommunaler Bericht zur Situation von Seniorinnen und Senioren im Kreis Weimarer Land



Bestand von Diensten, Einrichtungen und Dienststellen

Stand: April 2010

Inhaltsverzeichnis

1 Bestandserfassung

2 Bevölkerungsstruktur und Prognose

3 Allgemeine Situation von Seniorinnen und Senioren im Landkreis

4 Ambulante Dienste

5 Stationäre Einrichtungen

5.1 Plätze in Seniorenheimen und Pflegeresidenzen im Kreis Weimarer Land

5.2 Übersicht über die Seniorenheime und Pflegeresidenzen im Kreis Weimarer Land

6 Begegnungsstätten sowie Vereine und Verbände für Seniorinnen und Senioren

7 Altersgerechtes Wohnen

8 Krankenhäuser

9 Hospizbetreuung

10 Kommunale Ansprechpartner

10.1 Sozialamt/Sozialdezernat des Kreises Weimarer Land

10.2 Stadtverwaltung Apolda

11 Übersichtskarte des Kreises Weimarer Land

1 Bestandserfassung

Im Folgenden wird in diesem Bericht eine Erfassung der ambulanten Dienste, der stationären Einrichtungen sowie Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren vorgenommen. Des Weiteren werden die kommunalen Dienststellen des Kreises Weimarer Land als Ansprechpartner für die Anliegen von Seniorinnen und Senioren benannt und deren Leistungen beschrieben. Damit soll die Situation von Seniorinnen und Senioren hinsichtlich der Angebote für die oben Genannten im Landkreis aufgezeichnet werden.

2 Bevölkerungsstruktur und Prognose

Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen im Kreis Weimarer Land

Jahr	Bevölkerung im Alter von				
	40-50 Jahren	50-65 Jahren	65-75 Jahren	75-85 Jahren	85 Jahren und mehr
2004	15.917	17.864	9.158	5.311	1.245
2005	15.803	17.958	9.614	5.392	1.318
2006	15.613	18.290	9.883	5.341	1.442
2007	15.401	18.695	9.858	5.450	1.548
2008	15.068	19.103	9.985	5.447	1.638

Bevölkerungsprognose 2004 bis 2020 nach der Altersgruppe 65 Jahre und mehr

Jahr	Gesamt 65 Jahre und mehr
2004	15.714
2005	16.324
2006	16.666
2007	16.856
2008	17.070
Prognose	
2020	21.978

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik: Stand 15.05.2010

Stichtag 31.03.2010

Erfassung von Geburtsjahrgängen für den Seniorenbericht 2010																	
Erfassung aller in der Stadt/Ortsteilen lebenden Senioren mit nachfolgenden Geburtsjahrgängen																	
VGem/Städte/ Erfüllende Gemeinde	ab 01.01.1919 und älter	01.01.1920 bis 31.12.1924	01.01.1925 bis 31.12.1929	01.01.1930 bis 31.12.1934	01.01.1935 bis 31.12.1939	01.01.1940 bis 31.12.1944	01.01.1945 bis 31.12.1945	01.01.1946 bis 31.12.1946	01.01.1947 bis 31.12.1947	01.01.1948 bis 31.12.1948	01.01.1949 bis 31.12.1949	01.01.1950 bis 31.12.1950	01.01.1951 bis 31.12.1951	01.01.1952 bis 31.12.1952	01.01.1953 bis 31.12.1953	01.01.1954 bis 31.12.1954	01.01.1955 bis 31.12.1955
Apolda	143	431	724	1.023	1.446	1.685	214	260	297	287	363	409	378	377	376	394	390
Bad Berka	28	99	214	268	463	527	79	65	84	85	105	121	125	101	125	121	128
Bad Sulza	38	116	239	351	495	497	67	74	78	112	124	144	127	152	131	131	146
Blankenhain	25	115	207	246	346	369	38	58	83	94	106	82	92	110	118	102	135
Berlstedt	35	82	129	190	249	261	32	41	52	46	69	73	86	82	88	99	108
Buttelstedt	4	34	90	119	198	201	24	35	49	56	67	64	77	76	56	69	61
Grammetal	17	63	115	185	313	299	40	67	72	76	79	104	105	98	116	118	100
Kranichfeld	16	81	188	222	339	411	69	69	81	79	104	110	133	101	96	120	111
Ilmtal–Weinstraße	22	65	146	229	341	380	42	55	58	90	106	94	115	103	108	111	126
Mellingen	15	87	167	288	413	398	67	62	83	90	94	128	124	129	141	121	135
Saaleplatte	3	25	78	87	138	131	11	16	39	31	46	47	61	53	52	44	52
Insgesamt:	**346**	**1.198**	**2.297**	**3.208**	**4.741**	**5.159**	**683**	**802**	**976**	**1.046**	**1.263**	**1.376**	**1.423**	**1.382**	**1.407**	**1.430**	**1.492**

65 Jahre und mehr

3 Allgemeine Situation von Seniorinnen und Senioren im Landkreis

Im Kreis Weimarer Land lebten zum Stichtag 31.03.2010 insgesamt 17.632 Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr. Die Interessen und Anliegen der Menschen in dieser Altersgruppe werden durch den Seniorenbeirat des Kreises Weimarer Land vertreten. Der Seniorenbeirat setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen. Die laufenden Geschäfte führt ein Sprecherrat mit vier Mitgliedern.
Es stehen 42 Anlaufstellen in Seniorenclubs, Seniorentreffs, Seniorenbegegnungsstätten/Seniorenbetreuung und Seniorenvereinen zur Verfügung. Dort werden vielfältige Angebote zur Gestaltung der Freizeit präsentiert. Des Weiteren gibt es hier Informationen zu Themen von allgemeinem Interesse, wie Gesundheit, Urlaub, Sport u. a. sowie einen regen Erfahrungsaustausch zur Bewältigung des Alltags.
Im Kreis Weimarer Land gibt es neun Seniorenheime und Pflegeresidenzen mit insgesamt 778 Plätzen. Außerdem gibt es in der Stadt Weimar und im Kreis Weimarer Land 17 ambulante Kranken- und Pflegedienste.

Die ärztliche Betreuung erfolgt durch vier Krankenhäuser in der Region. Des Weiteren durch 54 Hausärzte im Kreis Weimarer Land. Im Landkreis stehen 42 Fachärzte der verschiedensten Fachrichtungen sowie 64 Zahnärzte zur Verfügung. Außerdem werden viele Fachärzte durch die räumliche Nähe in Weimar und Jena aufgesucht.
Die Auflistung von Ärzten nach Standorten ist in der Anlage 1 aufgeführt.
Stand: 01.06.2010
Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Stand: 29.07.2010
Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen

Im Kreis Weimarer Land, einschließlich Apolda, sind zum Jahresende 2009 insgesamt 31 niedergelassene Physiotherapeuten im Gesundheitsamt gemeldet gewesen. In den Orten Apolda, Bad Berka, Blankenhain, Berlstedt, Buttelstedt, Magdala, Mellingen, Großheringen, Umpferstedt und Wormstedt befinden sich Physiotherapeutische Praxen.
Stand: 31.12.2009
Quelle: Landratsamt Weimarer Land/Gesundheitsamt

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann der vorhandene Bestand an Senioren- und Pflegeheimen, an ambulanten Kranken- und Pflegediensten, an Freizeiteinrichtungen für Seniorinnen und Senioren sowie die ärztliche und physiotherapeutische Betreuung im Landkreis den Bedarf abdecken.
Im Hinblick auf die Bevölkerungsprognose, nach der sich bis zum Jahr 2020 die Anzahl der Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr im Kreis Weimarer Land um ca. 5.000 erhöhen wird, muss natürlich auch über eine Erweiterung der o. g. Angebote nachgedacht werden.

Insbesondere bei der medizinischen Versorgung muss berücksichtigt werden, dass 33,8 % der Mediziner im Landkreis älter als 61 Jahre sind. Aus diesem Grund muss hier mittelfristig besonderes Augenmerk auf eine ausreichende ärztliche Versorgung gerichtet werden.
Stand: Stellungnahme vom 10.02.2010
Quelle: Landratsamt Weimarer Land/Gesundheitsamt

4 Ambulante Dienste

Zurzeit bieten im Kreis Weimarer Land folgende Träger ambulante Dienste an:

lfd. Nr.	Träger	lfd. Nr.	Träger
1	Humanitas Bad Berka GbR Ambulante Alten- und Krankenpflege Heinrich-Schütz-Straße 1 99438 Bad Berka *Betreuung: Stadt Bad Berka*	6	Accuro Pflegedienst Katrin Füssel Schwanseestraße 111 99427 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *VGem Mellingen*
2	Häuslicher Pflegedienst Anja Hauspurg Rudolstädter Straße 8 *Betreuung: Stadt Bad Berka* *Stadt Blankenhain* VGem Kranichfeld	7	DRK-Seniorenzentrum Weimar gGmbH Abraham-Lincoln-Straße 35 99423 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *VGem Grammetal*
3	Ambulante Krankenpflege Seniorenbetreuung & Pflegedienst Marion Kösling Ernst-Busse-Straße 29 99427 Weimar *Betreuung: VGem Berlstedt* *VGem Buttelstedt* *VGem Kranichfeld*	8	Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH Ambulanter Pflegedienst/Weimar Paul-Schneider-Straße 17 99423 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *VGem Grammetal*
4	AWO Häuslicher Pflegedienst im Seniorenzentrum „Am Paradies“ Soproner Straße 1 99427 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *VGem Buttelstedt* *VGem Grammetal* *VGem Mellingen*	9	Ambulante Pflege A. Reichwein GmbH Carl-August-Allee 14 99423 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *VGem Buttelstedt* *VGem Mellingen*
5	Pflege plus Ihr Ambulanter Pflegedienst Bonhoeffer Straße 50 99427 Weimar *Betreuung: keine Angaben*	10	Akzent Pflegedienst Marko Füssel An der Hart 34 99425 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *VGem Grammetal*

lfd. Nr.	Träger	lfd. Nr.	Träger
11	Salus-Pflege-Thüringen GmbH Ambulanter Pflegedienst Erfurter Straße 18 99423 Weimar *Betreuung: keine Angaben*	15	Deutsches Rotes Kreuz KV Apolda e. V. Lessingstraße 95 99510 Apolda *Betreuung: Stadt Apolda* *Erfüllende Gemeinde Stadt Bad Sulza* *VGem Mellingen* *Gemeinde Saaleplatte*
12	"PiaMED" Ambulanter Pflegedienst Pia Egerer Schwanseestraße 1 a 99423 Weimar *Betreuung: VGem Buttelstedt* *VGem Grammetal*	16	Häusliche Krankenpflege Christine Bennewitz Stobraer Straße 43 99510 Apolda *Betreuung: Stadt Apolda* *Erfüllende Gemeinde Stadt Bad Sulza* *Gemeinde Saaleplatte*
13	Diakonie-Sozialstation Apolda-Buttstädt Topfmarkt 31 99628 Buttstädt *Betreuung: Buttstädt* *Stadt Apolda* *Erfüllende Gemeinde Stadt Bad Sulza* *VGem Ilmtal-Weinstraße* *Gemeinde Saaleplatte*	17	Häusliche Kranken-Altenpflege Viola Harnisch GmbH Thomas-Müntzer-Siedlung 19 99510 Oßmannstedt *Betreuung: Oßmannstedt* *VGem Buttelstedt* *VGem Ilmtal-Weinstraße* *VGem Mellingen*
14	Altenhilfe Sophienhaus gGmbH Diakonie Sozialstation Weimar-Blankenhain Trierer Straße 2 99423 Weimar *Betreuung: Stadt Weimar* *Stadt Bad Berka* *Stadt Blankenhain* *VGem Berlstedt* *VGem Buttelstedt* *VGem Kranichfeld* *VGem Mellingen*		

Stand: 02.02.2010
Quelle: AOK Plus- die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen/Geschäftsstelle Apolda

5 Stationäre Einrichtungen

5.1 Plätze in Seniorenheimen und Pflegeresidenzen im Kreis Weimarer Land

Plätze in Seniorenheimen und Pflegeresidenzen im Kreis Weimarer Land			
Einrichtung	**Kapazität**	**Belegung zum 30.04.2010**	**Differenz**
DRK-Seniorenheim Apolda, Paul-Schneider-Straße	135	127	8
DRK-Seniorenheim Apolda, Planstraße	52	51	1
DRK-Alten- und Pflegeheim Niedertrebra	40	40	0
Stiftung Carolinenheim Apolda	84	84	0
Seniorenheim Tannroda	79	77	2
Seniorenheim Maria Martha Blankenhain	62	61	1
Seniorenpflegeheim Ettersburg	118	118 + 1 Kurzzeitpflege	0
Seniorenpflegeheim PRO VITA Apolda	158	130	28
Pflegeresidenz CORDIAN Bad Berka	50	43	7
Gesamt:	**778**	**731**	**47**

Stand: 07.04..2010

5.2 Übersicht über die Seniorenheime und Pflegeresidenzen im Kreis Weimarer Land

Im Kreis Weimarer Land bieten folgende Seniorenheime und Pflegeresidenzen ihre Dienste an:

DRK-Senioren- und Pflegeheim Apolda Nord

Paul-Schneider-Straße
99510 Apolda
Telefon: 03644/84310
E- Mail: drk-seniorenheim-apolda-nord@web.de

Lage:

Das Seniorenheim befindet sich in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, wurde 1986 erbaut und 2001 bis 2004 komplett saniert. Es liegt am Rande der Stadt und ist durch den innerstädtischen Verkehr gut zu erreichen.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Ausstattung:

Für die 135 Heimbewohner stehen in fünf Wohnbereichen 91 Einzel- und 22 Doppelzimmer zur Verfügung.

Die Zimmer sind zwischen 17 und 24 m² groß, haben teilweise Balkon und sind mit modernen Pflegebetten, Pflegenachttischen, einem Schrank, einer Kommode und einem Tisch mit zwei Stühlen ausgestattet.

Notrufanlage an jedem Bett, Kabelfernsehen und Telefonanschluss sind überall vorhanden. Zu jedem Zimmer gehört ein behindertengerechtes Bad mit Dusche, WB und WC.

Zudem befindet sich auf jeder Etage ein zentrales Pflegebad.
Das gesamte Gebäude ist rollstuhlgerecht konzipiert. Über die Aufzüge können alle Bereiche der Einrichtung bequem erreicht werden.

Für das leibliche Wohl wird in eigener Küche bestens gesorgt. Neben den fünf Mahlzeiten sind Wahlessen, altersgerechte Schonkost und Diätessen selbstverständlich.
Der Speisesaal bietet dazu den angenehmen Rahmen, aber auch in den Wohnbereichen kann das Essen eingenommen werden.

Service und Beratung:

- ein kleiner Kiosk bietet Einkaufsmöglichkeiten für den persönlichen Bedarf
- Unterbringung zur Kurzzeitpflege
- schrankfertige Reinigung privater Wäsche
- Friseursalon im Haus
- Fußpflege im Haus
- Vermittlung von Hausbesuchen des Hausarztes oder Physiotherapie
- Apothekenservice
- evangelische und katholische Gottesdienste im Haus
- Bereitstellung von Räumen für private Feiern
- ein vielfältiges kulturelles Angebot
- verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen

Aktivitäten:

Die Betreuungsangebote sind an den Bedürfnissen und Wünschen der Heimbewohner orientiert und knüpfen an deren Interesse an.
Unsere Beschäftigungstherapie bietet unter anderem folgende Aktivitäten an:

- ❖ Seniorengymnastik
- ❖ Gesprächs-, Spiel-, Gestaltungs- und Gesangsgruppen
- ❖ hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Kochen, Backen, Handarbeit etc.)
- ❖ Begleitung bei Sparziergängen, Ausflüge
- ❖ Urlaub vom Heim

DRK-Senioren- und Pflegeheim „Am Teichgarten“

Planstraße 1
99510 Apolda
Telefon: 03644/6529902
E- Mail: seniorenheim.planstrasse@drk-apolda.de

Lage:

Die Einrichtung liegt im südlichen Stadtgebiet von Apolda in der Nähe zum Stadtzentrum und zum Naherholungsgebiet Schötener Promenade. Generationsübergreifende Kontakte werden durch die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende Schule „Am Schötener Grund“ und die Kooperation mit dem Kindergarten „Mozartweg“ gepflegt. Eine großzügig angelegte Gartenanlage sorgt für einen angenehmen Aufenthalt im Freien.

Leistungen:

- stationäre Pflege

Ausstattung:

Die Einrichtung wurde für 52 Bewohner erbaut, welche in zwei Etagen untergebracht sind. Die Etagen sind durch ein Treppenhaus und einen Personenaufzug verbunden. Bei der Gestaltung der Wohnräume werden die Wünsche der darin lebenden Bewohner nach Möglichkeit berücksichtigt. Je nach Bedürfnissen des Bewohners können eigene Möbel, Bilder, Blumen und liebgewonnene Gegenstände mitgebracht werden. Das Bewohnerzimmer wird als privater Rückzugsort jedes Einzelnen gesehen, das heißt, dass die Privatsphäre des Bewohners Vorrang hat und geachtet wird.

Die Betreuung der Bewohner erfolgt nach dem Wohngruppenprinzip, so sind auf jedem Wohnbereich zwei Wohngruppen mit 12 und14 Bewohnern, welche nach Möglichkeit nach dem Bezugspflegemodell betreut und gepflegt werden sollen.

Zur Orientierung im Haus wird die Wandgestaltung in den Fluren mittels Bildern und Glasgestaltung so ausgeführt, dass eine Orientierung in den Wohngruppen möglich ist. Farblich unterschiedliche Fußböden helfen bei der Orientierung. Der Fußbodenbelag ist rutschfest, Spiegelungen im Belag sind zu vermeiden, um dadurch zusätzlichen Unsicherheiten der Bewohner entgegenzuwirken. Neben den Zimmertüren ist ein Schild mit der Zimmernummer und den Namen der darin lebenden Bewohner angebracht.

Innerhalb der Wohngruppen gibt es mehrere Aufenthaltsräume, welche von den Bewohnern der Wohngruppe, aber auch von den anderen Bewohnern im Wohnbereich genutzt werden können. Jeder Bewohner ist überall willkommen und wird nicht weggeschickt. Grünpflanzen und Sitzgruppen dienen zum einen einer besseren Orientierung und zum anderen wird das Wohnumfeld positiv gestaltet.

Handläufe sind im gesamten Treppenhaus und auf den Fluren angebracht. Der Fluchtweg ist mit reflektierenden Schildern gekennzeichnet. Eine Notbeleuchtung ist vorhanden und sichert bei Stromausfall eine ausreichende Beleuchtung auf den Fluren und Treppen. Die Dekorationsgegenstände werden je nach den Jahreszeiten gewechselt.

In den beiden Wohnbereichen finden jeweils 26 Bewohner in Einzelzimmern ein zu Hause. Jeweils zwei Einzelzimmer haben einen Vorraum und eine Nasszelle mit Toilette, Dusche und zwei Waschbecken. Die Bewohnerzimmer sind mit Pflegebett, Nachtschrank, Kleiderschrank, Stuhl und Tisch sowie einem kleinen Schränkchen ausgestattet. Eigene Möbel, Bilder und Dekorationsgegenstände können in das Zimmer integriert werden, um ein persönliches Umfeld herzustellen. Die pflegerischen, prophylaktischen und hygienische Aspekte sollten bei der Wohnumfeldgestaltung berücksichtigt werden. In der zweiten Etage befindet sich eine Terrasse. Dadurch ist es möglich, pflegebedürftige bettlägerige Bewohner mit dem Bett auf die Terrasse zu fahren und ihnen einen Aufenthalt im Freien zu ermöglichen.

Dem Pflegepersonal stehen in jedem Wohnbereich ein Dienstzimmer, ein Medikamentenraum, ein Pflegebad und Lagerräume für Wäsche und Pflegeprodukte sowie Funktionsräume zur Verfügung.

Weitere Ausstattung:

- ❖ elektrisch verstellbare Pflegebetten
- ❖ Nachtstühle
- ❖ Bettaufrichter
- ❖ Antidekubitusmatratzen (großzellige Wechseldruckmatratze)
- ❖ Superweichlagerungsmatratze
- ❖ Repose Anti-Dekubituskissen
- ❖ Repose Anti-Dekubitusmatratze
- ❖ Schaumstoffunterlagen
- ❖ Lagerungskissen, -rollen, 30° Lagerungskeile
- ❖ Nacken-, Knie- und Armrollen
- ❖ Pflegebadewannen
- ❖ Wannenlifter
- ❖ Hebegerät
- ❖ Absauggerät
- ❖ Rollstühle
- ❖ Rollatoren
- ❖ Toilettensitzerhöhung
- ❖ Fäkalienspüler
- ❖ Duschstühle
- ❖ Haltegriffe in den Nasszellen
- ❖ Ultraschallvernebler
- ❖ Pflegenachttisch
- ❖ Betttablett
- ❖ Sauerstoffgerät
- ❖ Kopfkissen, Nackenstützen
- ❖ Eß- und Trinkhilfen
- ❖ Blutdruckmessgeräte
- ❖ Blutzuckermessgeräte
- ❖ Rollstuhlwaage
- ❖ Notfallkoffer
- ❖ Pflegewagen

Service und Beratung:

- Den Bewohnern stehen mehrere Aufenthaltsräume in jedem Wohnbereich zur Verfügung und lassen eine individuelle Betreuung je nach den Bedürfnissen der Bewohner zu. Für die Ergotherapie befindet sich im Erdgeschoss ein großzügiger Raum, dieser kann von den Bewohnern der beiden Wohnbereiche gleichermaßen genutzt werden. Im Foyer befindet sich ein kleiner Friseursalon, dieser ist an einen Friseur der Stadt vermietet.

  - In der ersten Etage befindet sich ein Speiseraum. Hier können auf Wunsch alle Mahlzeiten eingenommen werden, aber hier ist auch genügend Platz für Feiern und Veranstaltungen.

  - Frühere Interessen, Vorlieben, Hobbys, Tätigkeiten und Gewohnheiten im Tagesverlauf und frühere berufliche Tätigkeiten haben Einfluss auf das Interesse am Tagesgeschehen im Heim.

- Für die Gestaltung der Zusammenarbeit ist es wichtig, dass eine Abstimmung mit dem Angehörigen erfolgt und durch eine gegenseitige umfassende Information das Zusammenleben aller Beteiligten erleichtert wird.

  Hierzu können folgende anzustrebende Maßnahmen beitragen:

  - Information über die Einrichtung
  - Einbeziehung in die Wohnraumgestaltung
  - Mithilfe bei der Biographiearbeit
  - Respektieren von Hinweisen über Wünsche, Gewohnheiten und Bedürfnisse des Bewohners
  - auf Wunsch einbeziehen in Pflegemaßnahmen
  - Dialogbereitschaft der Mitarbeiter bei auftretenden Problemen
  - Informationsgespräche bei Veränderungen des Gesundheits- und Pflegezustandes
  - Ermöglichen der Teilnahme an Veranstaltungen im Heim

Eine regelmäßige Angehörigenbefragung soll helfen, ein gutes Verhältnis zu den Angehörigen herzustellen bzw. zu erhalten. So gewonnene Informationen sind wichtig, um Konfliktpotenzial zwischen Angehörigen und den Pflegenden der Einrichtung zu beseitigen.

Aktivitäten:

Die Möglichkeit, vorhandene Interessen wahrnehmen zu können, wird von der körperlichen Pflegebedürftigkeit und dem geistigen Zustand beeinflusst. Die Strukturierung des Tagesablaufs und das Beschäftigungsangebot sollten sich an früheren Tätigkeiten und Gewohnheiten orientieren. Die Bewohner sollen motiviert werden, Beschäftigungsangebote wahrzunehmen, Interesse an neuen Tätigkeiten und Hobbys soll geweckt werden.

Das Personal schafft die Voraussetzung zur Teilnahme an den folgenden Beschäftigungsangeboten:

- ❖ tägliche abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie für alle Bewohner
- ❖ Ausflüge in die nähere Umgebung
- ❖ tiergestützte Therapie
- ❖ Geburtstagsfeiern
- ❖ Gesangsnachmittage
- ❖ Frühlings-, Sommer- oder Herbstfeste
- ❖ Spielenachmittag
- ❖ Kaffeeklatsch am Sonntag
- ❖ Weihnachtsfeiern
- ❖ Gottesdienste u. a. m.

DRK-Alten- und Pflegeheim

Dorfstraße 30
99518 Niedertrebra
Telefon: 036461/861-12
E- Mail: seniorenheim-niedertrebra@web.de

Lage:

Unsere Einrichtung besteht seit 1945. Damals wurde das Gutshaus der Familie Baumbach aus Niedertrebra als Altenheim eingerichtet. 2000 wurde ein Neubau bezogen und somit entsprechen die Räumlichkeiten neuestem Stand. Unsere Einrichtung liegt im Ortskern mit Grünanlagen.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Tagespflege

Ausstattung:

Unser Haus hat eine Kapazität von 40 Betten, davon 36 Einzel- und 2 Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle.

Die Zimmer sind möbliert, eigene Kleinmöbel können mitgebracht werden. Auf Wunsch erfolgt ein Telefonanschluss im Zimmer, eine Notrufmöglichkeit gibt es in der Nasszelle und am Bett.

Der Neubau hat eine große weiträumige Gartenanlage und Terrasse, die auch per Rollstuhl gut zu erreichen und befahrbar ist. Ein Anschluss an die öffentlichen Gehwege ins Dorf oder die ländliche Umgebung ist vorhanden.

Folgende Pflegehilfsmittel sind vorhanden:

- höhenverstellbare Pflegebetten, Bettaufrichter, Rollstühle, Wechseldruckmatratzen, Lüfter, Toilettenstühle, Fäkalienspüler, fahrbare Gehhilfen, Gehstützen, Lagerungsrollen und -kissen, Duschstuhl für Behinderte, Pflegebadewannen, Rollstuhlwaage, Haltegriffe überall, Sprudelfußbad, Elektromobil, Ultraschallvernebler, Absauggerät, Sauerstoffgerät, Duscheinhängesitze u. v. a. m.

- zwei große Pflegebäder mit Spezialwanne für Pflegebedürftige

Service und Beratung:

- Zimmerreinigung und Wäscheversorgung wird durch das Heim organisiert
- Die Speiseversorgung erfolgt über eine eigene Küche:
- drei Hauptmahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot),
  ein zweites Frühstück, nachmittags Kaffee und Kuchen/Gebäck,
  eine Spätmahlzeit nach dem Abendbrot, Diätkost, Festessen zu Feiern
  und Festtagen
- ärztliche Versorgung erfolgt über die Hausärzte bzw. Fachärzte
- umfangreiche soziale Betreuung
- Parkplätze am Haus
- Einkaufsmöglichkeiten im Ort in der Nähe

Aktivitäten:

- ❖ Gemeinschaftlich nutzbare Räumlichkeiten:
  Speisesaal, Eingangshallen mit Sitzgelegenheiten, Teeküchen,
  Aufenthaltsräume einschließlich Raucherzimmer
- ❖ Beschäftigungstherapie-Raum
- ❖ Friseur
- ❖ Fußpflegerinnen und Physiotherapeuten kommen ins Haus
- ❖ ärztliche Versorgung erfolgt über die Hausärzte bzw. Fachärzte

Stiftung Carolinenheim Apolda

Stobraer Straße 65/67
99510 Apolda
Telefon: 03644/8210
Internet: www.stiftung-carolinenheim-apolda.de

Lage:

Das Carolinenheim liegt am südöstlichen Stadtrand Apoldas, eingebettet in eine wunderschöne, idyllische Parkanlage. Der moderne Altenpflegebereich wurde 1995 als Anbau an das 1908 errichtete Jugendstilhaus errichtet und entspricht den neuesten Standards.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- niederschwellige Betreuungsangebote
- altersgerechtes Wohnen

Altenpflege

Ausstattung:

Den 84 Bewohnern der stationären Wohnbereiche stehen auf zwei Etagen 68 Einzelzimmer und 8 Doppelzimmer zur Verfügung, die zu vier Wohnbereichen zusammengefasst sind. Jeder dieser Wohnbereiche verfügt über ein Pflegebad, einen großzügigen Tagesraum sowie einen Wintergarten. Das gesamte Haus ist nach alters- und behindertengerechten Standards gebaut und mit Aufzügen, Handläufen und einem Deckenabzugssystem ausgestattet. Es ist ein wichtiger Bestandteil unseres Selbstverständnisses, alten Menschen ihre gewohnte Umgebung und ihre Privatsphäre weitestgehend zu erhalten. Die Möglichkeit einer individuellen Möblierung der Zimmer wie auch der Beibehaltung individueller Lebensgewohnheiten ist in den Altenpflegewohnbereichen der Stiftung Carolinenheim gegeben. Die Mitarbeitenden verstehen sich als Gast im Zuhause derer, die auf Unterstützung, Förderung und Pflege angewiesen sind. Zur Grundausstattung gehören:

- eine eigene Nasszelle mit Waschbecken
- behinderten- und rollstuhlgerechte Dusche sowie WC
- Pflegebett, Nachtschrank, Flurgarderobe
- ein eigener Telefon- und Fernsehanschluss sowie
- ein spezielles Notrufsystem

Aktivitäten:

Ein breit gefächertes, ausdifferenziertes Angebot an verschiedenen Therapieformen zählt längst zu den wesentlichen Qualitätsmerkmalen einer Altenpflegeeinrichtung. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres ganzheitlichen Konzepts der Pflege und Betreuung, das die Einheit von Körper, Geist und Seele betont. Nur so können die körperlichen, kognitiven und emotionalen Fähigkeiten der Bewohner adäquat gefördert und ein Höchstmaß an Selbständigkeit erhalten werden. Die Angebote des Carolinenheims erstrecken sich auf die drei Bereiche Musiktherapie, Ergotherapie und Soziotherapie.

Vor dem Hintergrund unseres diakonischen Leitbilds versteht es sich von selbst, dass auch im Therapiebereich die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen respektiert werden. Sie entscheiden selbst, ob und in welchem Umfang sie von unseren Angeboten Gebrauch machen.

- ❖ Musiktherapie:

  Im Leben nahezu jedes Menschen spielt Musik eine wichtige Rolle und ist im Regelfall mit positiven Erfahrungen verbunden. Daher eignet sich die Musiktherapie sehr gut, seelische Barrieren zu überwinden, den persönlichen Erfahrungsschatz zu reaktivieren sowie Phantasie und Kreativität anzuregen. Das Angebot im Altenpflegebereich des Carolinenheims umfasst unter anderem die aktive Gruppenmusiktherapie mit Orffschen Instrumenten (Instrumentalimprovisation und rhythmische Begleitung), die Singtherapie und die Einzelmusiktherapie.

Ergänzt werden die Therapieeinheiten durch die Einbeziehung außermusikalischer Mittel, wie Wahrnehmungs-, Atem- und Gedächtnisübungen. Zum Geburtstag von Bewohnern sendet das Carolinenheim musikalische Geburtstagsgrüße – der jeweilige Wunschtitel wird über Hausfunk gesendet.

❖ Ergotherapie:

Die Ergotherapie widmet sich der Förderung grob- und feinmotorischer, kognitiver und sozialer Fähigkeiten. Sie hält „in Bewegung", sorgt für Erfolgserlebnisse und vermittelt den Bewohnerinnen die Erfahrung eines sinnerfüllten Lebens im Alter.

Für die Therapiestunden stehen großzügige, schöne Räumlichkeiten zur Verfügung: ein Therapieraum, in dem die aktive Gruppen-, Arbeits- und Beschäftigungstherapie stattfindet, und ein kleinerer Therapieraum für handwerkliche Tätigkeiten. Jedes Angebot ist individuell und auf das jeweilige Krankheits- und Behinderungsbild abgestimmt, stereotype Abläufe werden vermieden. Die phantasievollen und dekorativen Erzeugnisse, die in den Therapiestunden entstehen, schmücken die Räume des Carolinenheims und werden zu bestimmten Anlässen verkauft.

❖ Soziotherapie:

Soziotherapie ist in erster Linie praktische Lebenshilfe und strukturiert den Alltag außerhalb der Pflege. Gesellige Runden, Spiele, Sitztanz und Vorlesestunden sorgen für Gemeinschaftserlebnisse und beugen Isolation vor. In Einzeltherapien wird an der Wiedererlangung verlorener Fertigkeiten gearbeitet (z. B. Ankleiden, Sprachübungen), während die Organisation von Lichtbildvorträgen, Tanzveranstaltungen, Theatervorstellungen oder von Festen kulturelle Impulse setzt.

Behindertenbereich

Lage:

Die Wohnbereiche für Menschen mit geistiger Behinderung der Stiftung Carolinenheim bieten Platz für insgesamt 64 Bewohnerinnen und Bewohner. Ein Großteil wohnt im 2005 neu gebauten „Haus Felsengrund", weitere Plätze stehen im Stammhaus zur Verfügung.

Um den verschiedenen Fähigkeiten und Ansprüchen gerecht zu werden, existieren fünf Wohngemeinschaften, teilweise mit einer schwerpunktmäßig ausgerichteten Spezialisierung, d. h. verschiedenen Förderkonzepten und angepasster Tagesstruktur:

- Wohnbereich für schwer- und schwerst-mehrfach behinderte Bewohner
- Wohnbereich für Bewohner mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Wohnbereich für Besucher der WfbM
- Wohnbereich für alte und alt gewordene Bewohner
-

Zudem steht ein Appartement für selbständigeres Wohnen und als Paarwohnung bzw. Trainingswohnung geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Die selbstständigen Bewohner arbeiten in der Werkstatt für behinderte Menschen des Lebenshilfewerkes. Für Bewohner, die schwer behindert sind, bietet die Stiftung Carolinenheim Apolda Förderung in ihrem Förderbereich an.

Wir bieten ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung an. Dabei sehen wir uns als Sozialbetreuer und unterstützen Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben. Wir leisten Beziehungsarbeit und fördern die Teilhabe am Leben. Das ambulant betreute Wohnen ermöglicht Menschen mit einer seelischen, psychischen oder geistigen Behinderung, in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Unser Hilfsangebot erstreckt sich auf alle Alltagsbereiche, in denen das selbständige Handeln eingeschränkt und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefährdet ist. Es umfasst unter anderem:

- Unterstützung bei der Beantragung von Geld- und Sozialleistungen
- Behördenangelegenheiten, Schriftverkehr
- Freizeitgestaltung, Förderung sozialer Kontakte
- Haushaltsführung
- Tagesplanung
- Krisen- und Konfliktbewältigung

Auf Grund häufig auftretender Missverständnisse möchten wir an dieser Stelle explizit darauf hinweisen, dass das ambulant betreute Wohnen nicht mit einem Pflegedienst zu vergleichen ist. Unsere Mitarbeiter sind auch keine Haushaltshilfen. Selbstverständlich werden alle Aufgaben von pädagogischem Fachpersonal wahrgenommen.

Seniorenheim Tannroda

Schulstraße 3
99448 Tannroda
Telefon: 036450/842-11
Internet: www.seniorenheim-tannroda.de

Lage:

Das Seniorenheim Tannroda liegt im landschaftlich sehr reizvollen "Mittleren Ilmtal" des Kreises Weimarer Land. Die Gebäude befinden sich im Ortsteil Tannroda der Stadt Bad Berka. Das Heim ist über die Bundesstraße 87 erreichbar. Die Bahnstrecke Weimar-Kranichfeld sowie der öffentliche Personennahverkehr sind sehr günstig an die Kleinstädte Bad Berka, Kranichfeld und Blankenhain angeschlossen. Fahrten nach Weimar oder Erfurt bilden ebenfalls keine Schwierigkeiten.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Ausstattung:

In dem drei Stockwerke umfassenden Baukörper befinden sich im Erdgeschoß sechs Einzelzimmer und ein Doppelzimmer sowie die Verwaltung, die Physiotherapie, der Wintergarten, der Speisesaal und die Außenterrasse im Garten. Jede Etage verfügt über verschiedene Aufenthaltsbereiche, moderne Bäder und Teeküchen. Kühlschränke garantieren eine hygienische Aufbewahrung kleiner persönlicher Vorräte. Auf die oberen Stockwerke verteilen sich weitere 21 Einbettzimmer sowie 25 Zweibettzimmer. Die Zimmer sind jeweils mit einer rollstuhlgerechten Sanitärzelle ausgestattet und verfügen über eine Grundausstattung an Mobiliar.

Die Zimmer sind ausgestattet mit:

- Pflegebett
- Nachtschrank
- Kleider-/Wäscheschrank
- Beistellschrank
- Tisch
- Stuhlsessel
- Sanitärzelle
- Loggia oder Balkon
- Rufanlage am Bett
- Anschluss für Kabelfernsehen und Radio
- Anschluss für Telefon

Auf Wunsch kann die Ausstattung durch eigene Kleinmöbel, Fernseher oder Radio ergänzt werden.

Service und Beratung:

Den Bewohnern stehen ein Café, eine Frisierstube, Räume für gemeinsame Veranstaltungen und ein sehr schöner Wintergarten zur Verfügung. Angebote, wie Bewegungstherapie und medizinische Fußpflege im Wohnbereich, ergänzen die Palette. Weiterhin bieten Verkaufsveranstaltungen mit Textilien, Schuhen oder Schmuck die Möglichkeit, vor Ort in Ruhe einzukaufen.

Die Betreuung und Pflege der Bewohner wird durch qualifiziertes, erfahrenes und engagiertes Personal gewährleistet. Jedem Bewohner steht die medizinische Fachbetreuung durch eigene freie Arztwahl zur Verfügung. Auf Wunsch unterstützen wir gerne bei der Auswahl.

Aktivitäten:

Um Langeweile oder traurige Stunden zu vertreiben, steht ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Veranstaltungsangeboten zur Verfügung:

- Betreuungsgruppe für demente Bewohner (Montag bis Sonntag)
- tägliches abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot für alle Bewohner
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Monatsgeburtstage
- Gesangsnachmittage
- Faschingsveranstaltungen
- Operettennachmittage
- Sportfest
- Frühlings-, Sommer- oder Herbstfeste
- Weihnachtsfeiern und
- Gottesdienste

Die aktuellen Termine zu den Angeboten können der monatlich erscheinenden Heimzeitung entnommen werden.

Diakoniestiftung Weimar-Lobenstein gGmbH

Seniorenheim Maria Martha
Schulberg 3
99444 Blankenhain
Telefon: 036459/630301
Internet: www.diakonie-wl.de

Lage:

Das Seniorenpflegeheim ist in drei Wohnbereiche gegliedert mit den Namen Kastanienallee, Lindenstraße und Birkenhain. Die Kastanienallee und die Lindenstraße befinden sich im neuen Haus, der Birkenhain gehört zur sanierten Villa Schneider, zu dem auch das Gartengeschoss des neuen Hauses zugeordnet ist.
Ein kleiner Garten mit Rundlauf und ein geräumiger Innenhof laden zum Verweilen ein.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Ausstattung:

In der Kastanienallee und in der Lindenstraße finden je 24 Bewohner in 20 Einzelzimmern und zwei Zweibettzimmern ein gemütliches Zuhause. Im Birkenhain stehen für 15 Bewohner neun Einzel- und drei Zweibettzimmer zur Verfügung. Die drei Wohnbereiche sind durch Fahrstühle, Gänge oder Treppen miteinander verbunden und so problemlos zu erreichen. Des Weiteren ermöglichen sie das Teilhaben am Gemeinschaftsleben, tagesstrukturierenden Angeboten und die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten.

Der Zugang zum Fahrstuhl, die Diensträume der Mitarbeitenden, die Verteilerküchen und die Pflegebäder sind jeweils zentral angeordnet. Die Kastanienallee und die Lindenstraße sind mit Gemeinschaftsbalkonen ausgestattet, im Birkenhain verfügen zwei Einzelzimmer über einen Balkon. Anschlüsse für Fernsehen und Telefon sind vorhanden. Über die Rufanlage in jedem Zimmer sind unsere Mitarbeiterinnen jederzeit erreichbar, um schnelle Hilfe zu leisten.

Service und Beratung:

Wir erfragen die psychosozialen Bedürfnisse unserer Pflegebedürftigen und beziehen, wo immer dies möglich ist, deren Angehörige und Freunde ein. Demenziell veränderte Menschen werden systematisch begleitet. Mit Angehörigen, Freunden oder Betreuern besprechen wir die individuellen Bedürfnisse und richten uns danach aus.

Wir fördern das eigenverantwortliche Handeln der Bewohnerinnen und Bewohner in Bezug auf ihre Bedürfnisse und regen zur Mitgestaltung des Pflegeheimalltages an. Individuelle Bedürfnisse werden akzeptiert und umgesetzt. Biografisch bedingte Erfahrungen leben bei uns weiter, zum Beispiel durch regelmäßige gemeinsame Erlebnisprojekte mit Kindern und Tieren. Individuelle Ressourcen und Bewältigungsverhalten werden erkannt und gefördert. Rollenverlusten wird entgegengewirkt, die persönliche Identität und das Selbstwertgefühl werden unterstützt und der Verlust von Autonomie und Einschränkungen der Privatsphäre werden vermindert.

Aktivitäten:

Im Jahr 1998 trat die Stadt Blankenhain an die Diakonie in Weimar heran und favorisierte die Übernahme des Seniorenclubs. Vorausgegangen waren Überlegungen, alle Seniorenaktivitäten in Blankhain unter einem Dach anzusiedeln.

Im Januar 2001 zog der Seniorenclub in das Seniorenzentrum ein, um eine bessere wirtschaftliche Auslastung zu gewährleisten. Wir sehen durch die Integration des Seniorenclubs in das Seniorenzentrum der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein einen wichtigen Bestandteil zur Integration der älteren Bevölkerung in das gesellschaftliche Leben bzw. zur angemessenen Erscheinungsform einer zeitgemäßen Daseinsvorsorge für ältere Menschen.

Es werden unter anderem folgende Veranstaltungen angeboten:

- ❖ wöchentlicher offener Seniorentreff
- ❖ Treff der Landfrauen
- ❖ Treff der Landsenioren
- ❖ Selbsthilfegruppe für Diabetiker
- ❖ Selbsthilfegruppe für Osteoporose
- ❖ Handarbeitsgruppen
- ❖ Vorträge
- ❖ Treffen der Besucherdienste
- ❖ Gedächtnistraining
- ❖ Sicherheit im Alter mit dem ADAC
- ❖ Beratung zu Problemen des Alters

Deutsches Rotes Kreuz SENIORENZENTRUM gGMBH

Rot-Kreuz-Heim Ettersburg
Waldstraße 1
99439 Ettersburg
Telefon: 03643/4500
Internet: www.sozialdienstleister.de

Lage:

Unsere Pflegeeinrichtung befindet sich nördlich der Stadt Weimar, direkt am Ortseingang von Ettersburg. Das landschaftlich schön gelegene Heim regt zu Spaziergängen und Wanderungen im unmittelbar angrenzenden Wald und im Pücklerschen Schlosspark zu Ettersburg an. Mit dem öffentlichen Verkehrsmittel – Stadtbus Linie 6 – kann man uns stündlich von Weimar aus erreichen.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Ausstattung:

Helle und freundliche Einzel- und Doppelzimmer möbliert/teilmöbliert:

- 74 Einzelzimmer, ca. 12,5-14 m²
- 22 Doppelzimmer, ca. 26-29 m²
- alle Zimmer sind mit WC und Dusche bzw. Waschbecken ausgestattet
- in jedem Zimmer befinden sich ein Telefon- und ein TV-Anschluss
- jede Station hat ein Komfortpflegebad und eine Küche
- Versorgung über eigene Küche
- Personenaufzüge
- Gemeinschaftsräume pro Etage

Zur Betreuung steht hochqualifiziertes Fachpersonal zur Verfügung. Auf der Grundlage der gegenwärtigen geforderten Qualitätsnormen bieten wir eine vollstationäre Pflege unter Beachtung der Würde des Menschen.

Service und Beratung:

- hausärztliche Betreuung
- ambulante und stationäre Dienste außer Haus
- die Küche bereitet fünf Mahlzeiten am Tag, auf Wunsch auch Wunschkost und ein Spätstück (hauptsächlich für Diabetiker)
- neben Normalkost werden auch verschiedene Diätformen gereicht
- bei höherer Pflegebedürftigkeit ist die Speiseneinnahme direkt im Zimmer möglich
- Apothekendienst
- wöchentlich kommt der Friseur sowie die Fußpflege in unsere Einrichtung
- Waren des täglichen Bedarfs erhält man über eine ansässige Rewe Kaufhalle
- monatlich finden Textilsonderverkäufe statt

Aktivitäten:

Um die Kreativität und ein aktives Erleben der Senioren beizuhalten bzw. zu fördern, verfügen wir über ein umfangreiches beschäftigungstherapeutisches Angebot in unseren schönen Ergotherapieräumen. Zwei Terrassen und Klubräume je Etage laden in einer angenehmen Atmosphäre zum Verweilen ein. Die umfangreichen monatlichen Veranstaltungen, wie z. B. die Geburtstagfeier, sind für unsere Seniorinnen und Senioren eine nette Abwechslung. Über aktuelle Veranstaltungen, wie zum Beispiel Diavorträge, Gesundheitsvorträge, Reisevorträge u. a., werden unsere Bewohner über Aushänge informiert.

PRO VITA Seniorenpflegeheim »An der alten Glockengießerei«

Bernhardstraße 25 a
99510 Apolda
Telefon: 03644/519-21
Internet: www.pflegeheim-glockengiesserei.de

Lage:

PRO VITA »An der alten Glockengießerei« liegt in einem zentralen, ruhigen Wohngebiet, umgeben von einem idyllischen Garten mit Sonnenterrasse, alten Ginkgo-Bäumen, Fischteich und duftenden Beeten.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Ausstattung:

Wir bieten Ihnen 83 Einzelzimmer und Doppelzimmer mit Bad/WC und zum Teil mit französischem Balkon, alle Zimmer mit großen Fenstern für mehr Helligkeit. Wir legen Wert auf gemütliche Einrichtung, Tischschmuck und frische Blumen im ganzen Haus.

Weitere Angebote sind:

- Pflegebäder mit Meeresambiente
- auf jeder Etage Gemeinschaftsküchen und Wohnzimmer mit
- individueller Gestaltung und ein großzügiges Esszimmer
- weitläufiger Garten mit Blumen- und Kräuterbeeten, Fischteich
- windgeschützter Sonnenterrasse
- Friseur, Fußpflege und Kiosk mit Ostprodukten
- moderne Therapieräume
- Kaffeeautomat mit frischen Kaffeespezialitäten im Foyer
- gemütliche Bibliothek und zwei Klaviere

Service und Beratung:

Für viele Menschen ist es im Alter sehr mühsam, die alltäglichen Pflichten zu erledigen. Deshalb erledigen wir das für unsere Bewohner und helfen, wo wir können. Das entlastet auch die Angehörigen, damit mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens und das Miteinander bleibt.

Kostenlose Dienstleistungen für Ihre Entlastung:

- tägliche Zimmerreinigung
- zweimal wöchentlich Wäscheservice
- kleine Dienste durch den Hausmeister
- Postabwicklung
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Terminkoordination bei Ärzten
- Hilfe bei der Organisation von Geburtstags- und Familienfeiern
- Unterstützung beim Umzug
- Fahr- und Einkaufsservice nach Vereinbarung (hauseigenes Fahrzeug)
- Friseur im Haus
- Fußpflege im Haus

Aktivitäten:

Einen Besuch im Kunsthaus »Apolda Avantgarde«, eine Partie Rommé mit den anderen Bewohnern oder ein Ausflug mit dem Toskana-Truck in die Toskana-Therme. Es gibt immer was zu erleben. So wird die Zeit »An der alten Glockengießerei« nie lang. Jeden einzelnen Tag in unserem Haus kann man ganz nach Lust und Laune gestalten. Die Möglichkeiten sind bunt: Ausflüge machen, zu Konzerten der Guggemusiker, zu Dia-Vorträgen oder ins Glockenmuseum gehen, am Zwiebelmarkt teilnehmen, gemeinsam Kuchen backen oder den Gottesdienst besuchen.

Jeder kann seine Zeit gestalten, wie er es möchte. Für sich sein ist genauso möglich wie gemeinsam mit anderen Bewohnern etwas zu unternehmen oder sich mit Freunden und Angehörigen zu treffen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Alle Gemeinschaftsräume und die Bewohnerzimmer sind auf die Anforderungen abgestimmt, die das Alter mit sich bringt, und auf Dinge, die ein Haus wohnlich machen.

PCM Pflegeresidenz Betriebs-GmbH

CORDIAN Pflegeresidenz Bad Berka
Turmweg 2 a
99438 Bad Berka
Telefon: 036458/381366
Internet: www.pcm-pflege.de

Lage:

Unsere Pflegeresidenz ist räumlich in eine Reha-Klinik eingebettet. In der Ilmtal Klinik (MEDIAN-Klinik I) in Bad Berka wurde Anfang 2007 der Um- und Ausbau für ein modernes und komfortables Pflegeangebot nach neuesten fachlichen Erkenntnissen gestartet. Die Räumlichkeiten wurden neu gestaltet und in freundliche Wohnbereiche aufgeteilt.

Leistungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Ausstattung:

Unsere Pflegeresidenz verfügt über insgesamt 50 Pflegeplätze in Einzelzimmern. Wir sind für pflegebedürftige Menschen da, die sich aufgrund von krankheits- und altersbedingten körperlichen und/oder psychischen Einschränkungen nicht mehr allein versorgen können oder wollen.

Unsere Pflegeresidenz befindet sich komplett auf einer Etage. Diese ist zur besseren Orientierung und für eine wohnliche Überschaubarkeit in zwei Wohnbereiche gegliedert. Alle Pflegezimmer des Hauses sind Einzelzimmer, die mit eigenem Bad (Dusche, WC, Waschtisch) ausgestattet sind. Die Zimmer sollen der Bewohnerin/dem Bewohner, wann immer sie/er es wünscht, den Rückzug in die eigene Privatsphäre ermöglichen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter respektieren diesen privaten Raum und betreten ihn nicht unaufgefordert oder ohne anzuklopfen.

Eine individuelle Möblierung und Gestaltung des Zimmers steht jedem Bewohner frei. Wir begrüßen es sehr, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen das Zimmer nach eigenen Wünschen einrichten möchten. Ein gemütlicher Sessel, ein vertrautes Möbelstück oder Bilder können viel zum Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden beitragen.

Für die gemeinschaftliche Nutzung stehen in dem Wohnbereich zwei Pantryküchen in Aufenthaltsräumen zur Verfügung, die nach Rücksprache auch gemeinsam mit Angehörigen genutzt werden können.

Service und Beratung:

Dank der räumlichen Einbindung in eine leistungsfähige Reha-Klinik kommt den Bewohnern der CORDIAN Pflegeresidenz eine hervorragende Infrastruktur zugute.

Viele zusätzliche Dienste stehen unkompliziert gegen Entgelt zur Verfügung: angefangen von der medizinischen Fußpflege und dem Friseurbesuch bis hin zu einem therapeutischen und kulturellen Veranstaltungsangebot, das unsere hauseigenen Angebote ergänzt.

Wie im häuslichen Bereich besteht für jeden Bewohner freie Arztwahl. In der Regel hat ein Bewohner einen ihm vertrauten Hausarzt, der die Behandlung in der Pflegeresidenz weiterführt. Eine Besonderheit unseres Hauses ist, dass in akuten Notfallsituationen eine schnelle Hilfe über Ärzte der Rehabilitations-Klinik im gleichen Hause erfolgen kann.

Weitere Leistungen der sozialen Betreuung, aber auch Physiotherapie und Ergotherapie können durch Kooperation mit der Rehabilitations-Klinik bequem im Hause erbracht werden. Für unsere Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz (zum Beispiel aufgrund einer Demenz) bieten wir täglich ein speziell ausgearbeitetes zusätzliches Betreuungsangebot an. Die Kosten dafür werden von der Pflegekasse getragen.

Aktivitäten:

Wir legen hohen Wert auf ein großes Maß an Selbstbestimmung für die Bewohner unserer Pflegeresidenz. Verschiedene Angebote wie Gedächtnistraining, gemeinsames Musizieren und Singen, Gesellschaftsspiele oder auch Gesprächsgruppen über das Tagesgeschehen und Spaziergänge sollen in erster Linie Freude bereiten und dazu beitragen, den Tag zu gestalten. Regelmäßig wird auch gemeinsam gebacken und es werden kleinere Speisen wie Obstsalate oder Kaltschalen zubereitet.

Nicht in allen Lebensphasen fühlen sich Bewohner in der Gemeinschaft mit Mitbewohnern wohl. Wir respektieren selbstverständlich das Bedürfnis, sich zurückzuziehen, und berücksichtigen individuelle Schlafgewohnheiten, Lieblingsbeschäftigungen und den Wunsch nach flexiblen Essenszeiten.

Angehörigen steht unser Haus jederzeit offen und wir möchten sie hiermit ausdrücklich willkommen heißen, ob für Besuche, für aktiven Beistand oder zur Beratung und zum regelmäßigen Austausch zwischen Angehörigen und Pflegenden über Fragen der individuellen Tagesgestaltung, der Pflege- und Betreuungsmaßnahmen.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, unser Haus nach außen – in den Ort hinein – zu öffnen: für Kontakte, Feste und Veranstaltungen mit vielen unterschiedlichen Institutionen, wie beispielsweise Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden, Chören und Vereinen. Senioren aus Bad Berka, die mit Gleichgesinnten Karten spielen und sich unterhalten möchten, sind eingeladen, unsere Einrichtung als Kommunikationstreffpunkt mit unseren Bewohnern zu nutzen!

6 Begegnungsstätten sowie Vereine und Verbände für Seniorinnen und Senioren

Im Folgenden werden die im Kreis Weimarer Land existierenden Freizeiteinrichtungen für Seniorinnen und Senioren aufgeführt.

lfd. Nr.	Einrichtung	lfd. Nr.	Einrichtung
1	Seniorenclub „Alma Liebscher“ Niederroßlaer Straße 1 99510 Apolda	13	Seniorenclub Isseroda Unter dem Kreuzsteg 1 99428 Isseroda
2	AWO-Seniorenclub Bernhardstraße 1 99510 Apolda	14	Seniorenclub Liebstedt Oßmannstedter Straße 88 99510 Liebstedt
3	DRK-Seniorenclub Lessingstraße 95 99510 Apolda	15	Seniorenclub Niederroßla Apoldaer Straße 39 99510 Niederroßla
4	Seniorenclub Stadt Apolda Pestalozzistraße 6 99510 Apolda	16	Seniorenclub Nirmsdorf Dorfstraße 33 99510 Nirmsdorf
5	Seniorenclub der „Nachbarschaftshilfe“ e.V. Appartementhaus Ernst-Thälmann-Ring 63 99510 Apolda	17	Seniorenclub Oßmannstedt Kirchgasse 9 99510 Oßmannstedt
6	Seniorenclub Herressen/Sulzbach OT Herressen-Sulzbach Apoldaer Straße 18 99510 Apolda	18	Seniorenclub Pfiffelbach Hummelsberg 8 99510 Pfiffelbach
7	Seniorenclub Oberroßla OT Oberroßla Philipp-Müller-Straße 6 99510 Apolda	19	Seniorenclub Kranichfeld Baumbachplatz 1 99448 Kranichfeld
8	Seniorenclub Rödigsdorf OT Rödigsdorf Denstedter Weg 4 99510 Apolda	20	Dorfclub – Senioren Im Unterdorfe 3 a 99441 Kleinschwabhausen
9	Seniorenclub Zottelstedt OT Zottelstedt Brückenstraße 109 c 99510 Apolda	21	Seniorenclub Magdala Karl-Freyberg-Straße 1 99441 Magdala
10	Seniorenclub Berlstedt Hauptstraße 26 a 99439 Berlstedt	22	Seniorenclub Mellingen Karl-Alexander-Straße 135 99441 Mellingen
11	Seniorenclub Hottelstedt Im Dorfe 10 99439 Hottelstedt	23	Seniorenclub Mellingen Ernst-Thälmann-Straße 11 99441 Mellingen
12	Seniorenclub Volkssolidarität Ramslaer Straße 94 99439 Schwerstedt	24	AWO-Seniorenclub Salzstraße 32 99518 Bad Sulza

lfd. Nr.	Einrichtung	lfd. Nr.	Einrichtung
25	Seniorenclub Feldschlößchen Kösener Straße 2 99518 Großheringen	34	Familienzentrum „Sonnenhöhe“/ Seniorenbetreuung Herderstraße 20 99438 Bad Berka
26	Seniorenclub Ködderitzsch Dorfstraße 9 99518 Ködderitzsch	35	Gemeindehaus Bergern/ Seniorenbetreuung OT Bergern Unter der Steinrütsche 10 99438 Bad Berka
27	Seniorenclub Niedertrebra Bergstraße 17 99518 Niedertrebra	36	Gemeindehaus Meckfeld/ Seniorenbetreuung OT Meckfeld Im Dorfe 12 99438 Bad Berka
28	Seniorenclub Birkenwald Dorfstraße 21 99518 Schmiedehausen	37	Bürgerhaus Tannroda/ Seniorenbetreuung Marktstraße 6 99438 Tannroda
29	Seniorenverein Oberndorf OT Oberndorf Wiegendorfer Weg 65 99510 Apolda	38	Gemeindehaus Tiefengruben/ Seniorenbetreuung OT Tiefengruben Dorfstraße 19 99438 Bad Berka
30	Seniorenverein Utenbach OT Utenbach An der Mühle 69 99510 Apolda	39	Seniorenclub Kromsdorf Dorfstraße 4 99441 Kromsdorf
31	Landseniorenvereinigung Altkreis Apolda e. V. Lindenstraße 5 99510 Niederreißen	40	Seniorenclub Hermstedt OT Hermstedt Dorfstraße 41 99510 Saaleplatte
32	Landseniorenvereinigung Altkreis Weimar e. V. Dorfstr. 11 99441 Süßenborn	41	Aktive Senioren 2000 e. V./ Seniorenbetreuung Mohrentaler Straße 17 99448 Kranichfeld/Stedten
33	Volkssolidarität Heidenberg 12 99510 Apolda	42	Seniorenvertretung e. V./ Seniorenbetreuung Sonnenweg 17 99444 Blankenhain
43	Stadtverwaltung Bad Berka Seniorenbegegnungsstätte/ Seniorenbetreuung Markt 10 99438 Bad Berka		

Stand: 30.04.2010
Quelle: Seniorenbüro

7 Altersgerechtes Wohnen

Altersgerechte Wohnungen für Senioren

Bella Vista
Rudolf- Gröschner- Straße 2 a + b
99518 Bad Sulza

Eine Wohnanlage mit Fahrstuhl und Tiefgarage oberhalb des Kurparks in der Nähe der Toskana-Therme. Alle Bewohner besitzen eine eigene Wohnung.

Weitere Details im Überblick:

Die Seniorinnen und Senioren können folgende Angebote der medizinischen Betreuung durch das Klinikzentrum Bad Sulza Bella Vista auf Wunsch wahrnehmen. Dazu gehört:

- bei Bedarf medizinisch-pflegerische Betreuung rund um die Uhr
  24 Stunden Notrufsystem
- einmal wöchentlich Blutdruck-Zuckermessung durch Schwestern
- bei Bedarf individuelle Hilfe – medizinisch und betreuerisch
- nach Wunsch täglicher Sicherheitsanruf 18:00 Uhr
- Nutzung der hausinternen Therapien (Inhalation, Nasenspülung u. a.)
- Besuch beim Facharzt der Klinik
- Besuche von Arztvorträgen zu bestimmten Themen
- einmal wöchentlich Wassergymnastik mit Therapeuten
- Begleitung behinderter Personen zu Therapien
- Teilnahme nach Wunsch:
  Wirbelsäulengymnastik, Osteoporosegymnastik, Rückenschule,
  Seniorengymnastik u. a.
- zweimal wöchentlich Nordic-Walking mit Trainerin
- Saunabesuche

Weitere Betreuungsangebote:

- zweimal wöchentlich Zusammentreffen mit gemütlichem Kaffeetrinken,
  Spielen usw. – Hintergrund: Kontakte pflegen, Vereinsamung vorbeugen,
  geistige und körperliche Wohlbefinden anregen
- gemeinsame Höhepunkte wie Frühlings- und Sommerfeste …,
  Grillabende, gemeinsame Fahrten in die nähere Umgebung – kulturelle Erlebnisse zweimal im Jahr
- kreative Angebote wie Floristik, Töpfern, Seidenmalen usw.
- Nutzung der kulturellen Angebote im Klinikzentrum
- Esseneinnahme auf Wunsch im Restaurant – Sonderpreis,
  wenn erforderlich, Essensversorgung in der Wohnung
- Besuch der Toskana Therme – ermäßigter Eintritt

Eine Betreuerin steht allen Bewohnern jederzeit für Gespräche, Hilfsangebote und Auskünfte zur V erfügung. Es bestehen enge, vertrauensvolle Beziehungen. Sie gestaltet mit den Bewohnern gemeinsam das Leben im Haus.

Appartementhaus der Wohnungsgesellschaft mbH

Ernst-Thälmann-Ring 63
99510 Apolda
Telefon: 03644/5013-28
E-Mail: mail@wg-apolda.de

Mitten im Neubaugebiet unserer Stadt, gleich gegenüber dem Glockenhofcenter, liegt das größte Wohngebäude in Apolda Nord – unser Appartementhaus. Es wurde in den Jahren 1977/78 erbaut und beherbergte damals ca. 200 Ein-Raum und 2 Zwei-Raum-Appartements, es gibt einen Fahrstuhl und mehrere Klub- bzw. Gemeinschaftsräume. Durch Investitionen von mehreren Millionen Euro wurde vieles zum Wohle der Bewohner verändert und damit verbessert.

Im letzten Jahrzehnt wurden, um den Bedarf an geräumigeren Wohneinheiten zu befriedigen, mehrere Ein-Raum-Appartements in Zwei-Raum-Appartements umgewandelt. Aufgrund des vorhandenen Fahrstuhles ist das Appartementhaus daher von Senioren sehr begehrt. Die Bewohner haben ihren eigenen Wohnbereich und sind für sich selbst verantwortlich, können jedoch bei Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen, sich mit anderen Mitbewohnern treffen oder die vielfältigen Angebote des Nachbarschaftshilfe Apolda e. V. nutzen.

Das Angebot von verschiedenen Dienstleistungen wurde im Laufe der Zeit stetig verbessert. Mittlerweile ist ein Pflegedienst rund um die Uhr im Appartementhaus zur Stelle, im Keller gibt es einen Getränkeverkauf und diverse mobile Händler bieten Lebensmittel oder frisches Obst und Gemüse an. An jedem Tag der Woche können sich die Mieter eine warme Mittagsmahlzeit von verschiedenen Anbietern anliefern lassen. Ein eigenes Waschhaus mit modernen Münz-Waschmaschinen, ein Wäschetrockenraum und eine Wäscherolle stehen bereits seit Anbeginn an für die Bewohner zur Verfügung.

Der Nachbarschaftshilfe Apolda e.V. bietet, um der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken, vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten an. Bei Musik- oder Spielnachmittagen, in denen sich die Bewohner des Appartementhauses kreativ, künstlerisch oder musikalisch ausleben können, herrscht immer eine gute Stimmung. Die Angebote werden auch von Besuchern, die nicht im Appartementhaus wohnen, gern angenommen.

Stiftung Carolinenheim Apolda

Stobraer Straße 65/67
99510 Apolda
Telefon: 03644/8210
Internet: www.stiftung-carolinenheim-apolda.de

Das Carolinenheim am südöstlichen Stadtrand Apoldas liegt eingebettet in eine wunderschöne, idyllische Parkanlage. Hier vermietet die Stiftung Carolinheim speziell für Seniorinnen und Senioren im Stammgebäude in der Stobraer Straße 28 altersgerechte Zwei-Zimmer-Wohnungen, von denen 16 für Alleinstehende und 12 für Ehepaare geeignet sind. Die Wohnfläche variiert zwischen 35 m² und 47,5 m² (für Alleinstehende) sowie 47,5 m² und 63 m² (für Ehepaare). Alle Wohnungen sind altersgerecht gestaltet: Es gibt keine Schwellen; statt Wannen sind alle Badezimmer mit Duschen ausgestattet. Zur Grundausstattung gehört eine Küchenzeile mit E-Herd und Kühlschrank.

Vier Wohnungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ausgerichtet. Sie verfügen über breitere Türen, eine Toilette mit Seitenstützen und eine mit Rollstuhl befahrbare Dusche. Die Küchenzeilen in diesen Wohnungen sind so konzipiert, dass alles vom Rollstuhl aus erreichbar ist.

Bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit bleibt das Mietverhältnis weiter bestehen, auf Wunsch kann der Umzug in den angrenzenden stationären Pflegebereich erfolgen.

Weitere Details im Überblick:

- Teppichbelag im Wohnzimmer, Linoleum in der Küche, Fließen im Badbereich
- 24 Stunden Notrufsystem
- Kellerraum und alle Etagen mit Fahrstuhl erreichbar
- Arztsprechstunde der Vertragsärztin (montags und donnerstags) im Haus
- Möglichkeit der Teilnahme am Mittagessen für derzeit 3,00 € pro Tag (auch Schonkost)
- Möglichkeit zum Besuch der Seniorennachmittage im Bereich des altersgerechten Wohnens (jeweils dienstags und donnerstags) sowie der Andachten (wochentags) und der Gottesdienste (sonn- und feiertags)
- Veranstaltungen für die Bewohner der stationären Bereiche können auch von den Mietern kostenlos genutzt werden
- 14-tägig Getränkeservice
- Friseur, Fußpflege und Physiotherapiepraxis im Haus

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Haus Elfriedenheim
Ansprechpartner: Andreas Vogel
Thomas-Münzer-Straße 34
99423 Weimar
Tel.: 03643 - 80 01 55
E- Mail: a.vogel@diakonie-wl.de

Das Haus „Elfriedenheim“ verfügt über 13 kuschelige Wohnungen, die über einen Fahrstuhl leicht zu erreichen sind.

Weitere Details im Überblick:

Fast alle Wohnungen sind rollstuhlgerecht. Die Wohnungen verfügen jeweils über eine Notrufanlage. Eigenes Mobiliar und Haustiere können gerne mitgebracht werden. Im Wohnhaus stehen ein Gemeinschaftsraum sowie Hobby- und Gymnastikraum zur freien Verfügung.

Es wird eine Betreuungspauschale von 55,00 € mit der Miete erhoben, die folgende Leistungen beinhaltet:

- Bereitstellung eines Notruftelefons
- für Betreuungs- und Vermittlungskontakte steht zu festen Zeiten oder nach Vereinbarung eine Kontaktperson zur Verfügung
- Angebote kultureller und gemeinschaftsfördernder Veranstaltungen
- Möglichkeit der kostenlosen Nutzung anderer Räumlichkeiten des Hauses
- Gestaltung der Gemeinschaftsräume, Durchführung von Festen und Feiern

Gegen Aufpreis erhält man zusätzliche Leistungen:

- Geld holen, Ware besorgen, Ware austragen und abrechnen, z. B. Milch, Mineralwasser, Brötchen täglich oder mehrmals wöchentlich in die Wohnung bringen
- maschinelles Waschen der Wäsche
- Wäsche in der Wohnung holen, waschen und trocknen, schrankfertig einsortieren
- individuelle Wäschepflege/Kleinreparaturen
- nichtmaschinelles Waschen persönlicher Wäsche
- Änderung persönlicher Wäsche und Kleidung
- individuelle Pflege der Wohnung
- Vor- und Nachbereitung des Essens, Reinigung des Ess- und Küchenbereichs

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH.
Ansprechpartnerin: Carola Köhler
Am Jagdzeughaus 3
99438 Bad Berka
Telefon: 03643/421027
E- Mail: wohnen-plus@twsd.de

Betreutes Wohnen – die Alternative zum Pflegeheim

Fachkompetenz und Hilfe genießen und gleichzeitig selbst bestimmt wohnen bis ins hohe Alter.

Unser Haus liegt im Herzen der Kurstadt Bad Berka. Arztpraxen, Apotheken und Geschäfte befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Kurpark mit dem Goethebrunnen ist nicht weit entfernt und lädt zu Spaziergängen und Erholung ein.

Die großzügige Wohnanlage bietet 32 barrierefreie Zweiraumwohnungen, die bequem per Aufzug erreicht werden können. Alle Wohnungen haben einen Balkon sowie Dusche, Einbauküche, Kellerbox und Stellplatz. Ein Gemeinschaftsraum bietet Platz für Geselligkeit. So kann man so lange wie möglich selbständig bleiben, in der gewohnten Umgebung wohnen, in guter Gesellschaft. In der Wohnanlage lebt man wie man es mag, sicher, ganz privat und doch nicht isoliert. Rat und Hilfe in allen Lebenslagen bieten unsere MitarbeiterInnen.

Wir organisieren Hol- und Bringe-Dienste, z. B. Apotheke, Getränke, Mittagessen und Wäsche. Gern lesen wir aus Büchern oder Zeitschriften vor, schreiben die Post und helfen bei Ämtern und Behördenwegen. Wir organisieren Feste und Ausflüge. Gemeinsame Aktivitäten(Sitztanz oder monatliche Abendandachten) geben Schwung und bringen Kontakte, Freundschaften und Leben ins Haus. Den Kaffee und den selbstgebackenen Kuchen gemeinsam trinken, zusammen Karten spielen, einen Film anschauen, Lieder singen, in Gemeinschaft leben und gleichzeitig unabhängig sein. Und wenn jemand mal nicht zu Hause ist, kümmern wir uns gern um die Zimmerpflanzen.

Eine Sozialarbeiterin sorgt für das tägliche Wohl und kümmert sich um Wünsche und große und kleine Sorgen. Dazu zählen die Beratung bei Fragen zur Pflege und Betreuung und die Vermittlung von weiteren Dienstleistungen, wie Essen auf Rädern. Unser eigener ambulanter Pflegedienst bietet Hilfe und Erleichterung im Alltag.

Wir bieten an:

- betreutes Wohnen
- Wohnungsvermittlung
- Betreuung von Demenzkranken
- Beratung und Betreuung nach den Bedürfnissen und gesundheitlichen Befinden auf Wunsch durch das geschulte Personal unseres ambulanten Pflegedienstes
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Umzugshilfen
- Angebote zur Freizeitgestaltung

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Ansprechpartnerin: Regina Höhne
Schwanseestraße 1
99423 Weimar
Telefon: 03643/421027
E- Mail: wohnen-plus@twsd.de

Unser Haus liegt im Stadtzentrum von Weimar in unmittelbarer Nähe des Weimarhallenparks. In wenigen Gehminuten sind Geschäfte, Arztpraxen, Apotheken etc. erreichbar. Öffentliche Verkehrsmittel und der Hauptbahnhof befinden sich in der Nähe.

14 Zweiraumwohnungen und zwei Einraumwohnungen auf insgesamt drei Etagen – von der gemütlichen Dachwohnung bis zum großzügig geschnittenen Appartement.

Alle Wohnungen sind barrierefrei, mit Dusche, teilweise Balkon und Abstellraum sowie separater Küche mit Fenster. Lästiges Treppensteigen ist passé, ein Aufzug bringt jeden bequem in alle Etagen. Eine große Dachterrasse und ein Gemeinschaftsraum laden alle Bewohner ein zum Kaffee Trinken, Erzählen, Grillen oder einfach die Sonne genießen.

Wir bieten an:

- betreutes Wohnen
- Wohnungsvermittlung
- Betreuung von Demenzkranken
- Beratung und Betreuung nach den Bedürfnissen und gesundheitlichen Befinden
  auf Wunsch durch das geschulte Personal unseres ambulanten Pflegedienstes
- Vermittlung von Dienstleistungen (Hausmeister-, Hauswirtschafts-, Hol– und Bringdienste, Umzugshilfe
- Angebote zur Freizeitgestaltung
- ambulantes Hospiz/Trauer Cafe`
  (jeden ersten Mittwoch im Monat von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr)

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Parkallee 2/4
99438 Weimar-Legefeld
Telefon: 03643/421027
E- Mail: wohnen-plus@twsd.de

Unser Haus liegt am Stadtrand von Weimar mit einer Einkaufsmöglichkeit und Physiotherapie vor Ort sowie einer Arztpraxis in unmittelbarer Nähe. Fußpflege und Friseur kommen direkt nach Hause. Öffentliche Verkehrsmittel sind in der Nähe, die Bushaltestelle vor der Haustür.

Die betreute Wohnanlage besteht aus zwei Häusern mit 28 und 31 Wohnungen. Alle Wohnungen haben Balkon oder Terrasse. Sie sind komfortabel ausgestattet mit Dusche und Einbauküche und haben Kellerbox oder Abstellraum. Ein Fahrstuhl bringt jeden bequem in alle Etagen. Geselliges Beisammensein kann man im Garten oder unseren Gemeinschaftsräumen genießen.

Wir bieten an:

- betreutes Wohnen
- Wohnungsvermittlung
- Betreuung von Demenzkranken
- Beratung und Betreuung nach den Bedürfnissen und gesundheitlichen Befinden auf Wunsch durch das geschulte Personal unseres ambulanten Pflegedienstes
- Vermittlung von Dienstleistungen (Hausmeister-, Hauswirtschafts-, Hol– und Bringdienste, Umzugshilfen)
- Angebote zur Freizeitgestaltung

Die Angebote zum altersgerechten Wohnen sind hier nicht abschließend aufgelistet.

8 Krankenhäuser

Stand: 25.06.2010
Quelle: Internet

Robert-Koch-Krankenhaus GmbH

Jenaer Straße 66
99510 Apolda
Telefon: 03644) 57-0
Internet: www.rkk-apolda.de

Exakt zehn Jahre nach einem Beschluss des Kreistages hat Apolda, die knapp 25.000 Einwohner zählende Kreisstadt des Weimarer Landes, ein neues Krankenhaus erhalten. Errichtet unmittelbar hinter dem Ortseingang aus Richtung Jena auf einer ehemaligen Obstplantage, übernimmt der am 11. Dezember 2002 eingeweihte Neubau die stationäre medizinische Versorgung von 50.000 Menschen in Apolda und im Umland. Das Robert-Koch-Krankenhaus ist ein Akutkrankenhaus der Regelversorgung mit insgesamt 230 Betten in den Fachbereichen Innere Medizin, Chirurgie/Traumatologie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin und Intensivmedizin. Auf 11.000 Quadratmetern Nutzfläche haben 145 modern eingerichtete Patientenzimmer, 4 OP-Säle, ein Funktionsgebäude mit Zentrallabor, Physiotherapie und Radiologieabteilung Platz gefunden. Das Klinikum ist mit einer Start- und Landefläche für Rettungshubschrauber ausgestattet. Im Außengelände stehen 180 Parkplätze für Patienten, Besucher und Mitarbeiter zur Verfügung.

Medizinische Fachbereiche:

Innere Medizin
Chirurgische Klinik
Unfall- und Handchirurgie
Gynäkologische Klinik
Kinder- und Jugendmedizin
Schlaf- und Beatmungsmedizin
Anästhesie- und Intensivtherapie

Weitere Fachbereiche

Labor
Radiologie
Physiotherapie
Notfallambulanz
Physiotherapeutische Ambulanz

HELIOS Klinik Blankenhain

Wirthstraße 5
99444 Blankenhain
Telefon: 036459/5-0
Internet: www.helios-kliniken.de

HELIOS ist mehr als die Summe seiner Standorte. Das starke Netzwerk unserer über 60 Kliniken, der intensive fachübergreifende Wissensaustausch unserer Mitarbeiter und die schnelle Umsetzung von Innovationen garantieren unseren Patienten die bestmögliche Versorgung. Wir messen die Qualität unserer medizinischen Behandlungen und nutzen dies als Grundlage, uns konsequent zu verbessern. Sorgfalt, Transparenz und Ehrlichkeit sind die bestimmenden Faktoren in unserem medizinischen Alltag. HELIOS bietet Kompetenz in allen Bereichen der Patientenversorgung: von der ambulanten und stationären Akutmedizin über die Rehabilitation bis hin zur Altenpflege.

Die HELIOS Klinik Blankenhain ist eine Akutklinik der Grund- und Regelversorgung mit 146 Planbetten. Unsere interdisziplinäre Notaufnahme mit Liegendanfahrt ist 24 Stunden täglich erreichbar.

Medizinische Fachbereiche

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anästhesie/Intensivmedizin
Zentrum für Dialyseshuntchirurgie
Innere Medizin
Orthopädie/Unfallchirurgie
Urologie

Weitere Fachbereiche

Funktionsdiagnostik
Labor
Schlafmedizinisches Zentrum
Physikalische Therapie
Röntgendiagnostik

Medizinische Versorgungszentren (MVZ)

HELIOS MVZ Jena
HELIOS Facharztzentrum Weimar
HELIOS MVZ Blankenhain

Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH

Henry-van-de-Velde Str.2
99425 Weimar
Tel.: 03643/57-0
Internet: www.klinikum-weimar.info

Wir sind ein evangelisches Krankenhaus und Gesundheitszentrum mit einem Versorgungsauftrag für Weimar, die Region und mit überregionalen Versorgungsangeboten. In unserem Haus verbinden sich die Traditionslinien der städtischen Hufeland-Kliniken und des diakonischen Sophienkrankenhauses.

Als Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland e. V. dient unsere Einrichtung der Verwirklichung des gemeinsamen Auftrages christlicher Nächstenliebe in Wort und Tat. Der Mensch als Geschöpf Gottes steht im Mittelpunkt der Arbeit unseres Klinikums. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt. Wir sehen jeden Menschen als einmalige Persönlichkeit. Dies verpflichtet uns, die Würde und die Bedürfnisse des anderen zu achten. In der gemeinsamen Verfolgung dieser Ziele sind alle Mitarbeitenden des Sophien- und Hufeland-Klinikums unabhängig ihrer weltanschaulichen oder religiösen Überzeugungen, unabhängig ihrer Mitgliedschaft oder Nicht-Mitgliedschaft in einer der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zugehörigen Kirche oder Gemeinschaft und unabhängig ihrer arbeitsrechtlichen Stellung gleichberechtigte Mitglieder unserer Dienstgemeinschaft.

Medizinische Fachbereiche

Kliniken	**Betten**
Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie	48
Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin	12
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	50
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	23
Klinik für Innere Medizin I	64
Klinik für Innere Medizin II	63
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	18
Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie	45
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	80
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie	78
Klinik für psychosomatische Erkrankungen des Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalters	32

Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Weitere Fachbereiche

Zentralapotheke
Zentrallabor

Zentralklinik Bad Berka GmbH

Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka
Telefon: 036458/5-0
Internet: www.zentralklinik.de

Über einhundert Jahre Geschichte und medizinischer Fortschritt verbinden sich in der Mitte von Deutschland zu einer Idee. Hier arbeiten Menschen, um den Mensch in den Mittelpunkt zu rücken. Zusammen entwickeln Ärzte und Pflegepersonal mit den Patienten einen individuellen Genesungsprozess und sorgen in einem angenehmen Ambiente für das Wohlbefinden. Dafür kombinieren wir unsere Erfahrung, moderne Ausstattung und patientenorientierten Service mit unserer Vision von menschlicher Hochleistungsmedizin. Die Zentralklinik Bad Berka ist ein hochmodernes Schwerpunktkrankenhaus, das in 16 Fachkliniken und Instituten sowie einem interdisziplinären Diagnostikum mit hochqualifizierten Ärzten und geschultem Pflegepersonal Patienten aus ganz Thüringen, anderen Bundesländern und dem Ausland versorgt. Insgesamt verfügt die Zentralklinik über 669 Planbetten und ist mit ca. 1.400 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber der Region um Bad Berka.

Medizinische Fachbereiche

Klinik für Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Klinik für Angiologie
Klinik für Innere Medizin/Gastroenterologie und Endokrinologie
Klinik für Neurochirurgie
Klinik für Neurologie
Klinik für Nuklearmedizin/PET-Zentrum
Klinik für Herzchirurgie
Klinik für Kardiologie
Klinik für Orthopädie/Unfallchirurgie
Klinik für Palliativmedizin
Klinik für Pneumologie
Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie
Klinik für Wirbelsäulenchirurgie und Querschnittgelähmte

Medizinische Zentren:

Zentrum für diagnostische und interventionelle Radiologie
Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie
Zentrum für neuroendokrine Tumore

Weitere Fachbereiche:

Labor- und Hygienemedizin
Apotheke
Physio- und Ergotherapie mit Turnhalle sowie Schwimm- und Bewegungsbad
Sozialdienst
Seelsorge

9 Hospizbetreuung

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Stationäres Hospiz Bad Berka
Am Jagdzeughaus 2
99438 Bad Berka
Telefon: 036458 4920-0
Internet: www.twsd-wohnenplus.de

Das stationäre Hospiz Bad Berka ist eine selbständige Einrichtung der Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus GmbH. Es ist ein vom Krankenhaus unabhängiges Haus, in dem Schwerstkranke mit absehbarem Lebensende betreut werden.

Die in Einzelzimmern untergebrachten Hospizbewohner bestimmen ihren Tagesablauf selbst, Angehörige und Freunde können gern so oft es geht im Haus sein.

Menschen, die sterben, möchten ihre Lebensumstände selbst bestimmen können und sicher sein, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden. Sie wünschen sich Zeit mit vertrauten Menschen und haben gleichzeitig das Bedürfnis, diese Menschen nicht zu überlasten. Unser Personal begleitet und unterstützt deshalb nicht nur unsere Bewohner in der letzten Lebensphase, sondern auch deren Angehörige. Wir möchten den Menschen in unserem Haus Geborgenheit und Sicherheit vermitteln, Sorgen und Trauer dürfen hier ihren Raum haben. Wir schenken den Sterbenden Zeit, Aufmerksamkeit und professionelle pflegerische und psychosoziale Begleitung.

Weder Krankenhaus noch Pflegeheim

Das Hospiz Bad Berka ist ein Haus für Sterbenskranke, weder Klinik noch Pflegeheim. Wir haben Platz für zwölf Bewohner und zwei Zimmer für Gäste.

Unsere Mitarbeiter kommen aus den unterschiedlichsten Professionen:

- Pflegefachpersonal, der größte Teil mit Palliative-Care-Weiterbildung
- Hausdame
- Reinigungspersonal
- psychosoziale und therapeutische Fachkräfte
- Seelsorger
- ehrenamtliche Mitarbeiter
- Haus- und Fachärzte

Qualifizierte Pflege und eine optimale Symptombehandlung erleichtern die schwierige Lage der Bewohner in der letzten Phase des Lebens. Das Haus ist dafür der richtige Platz, komfortabel und hell, mit Fenstern, die viel Himmel und Landschaft herein lassen, mit einem großen Garten und einer hübschen Kurstadt vor der Tür. Aus Patienten können Bewohner werden. Darin drückt sich aus, worum es geht. Die Krankheit ist der Grund für den Einzug ins Hospiz, aber sie ist nicht mehr der Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit. Manchmal nach Jahren des Kampfes muss sich jetzt nicht mehr alles um sie drehen. Am Schluss bleibt Zeit für Kleinigkeiten oder die letzten Fragen, für Skat oder Gott, vielleicht für die Liebe oder die Erinnerung an sie. Die letzten Tage können hier freie Tage sein.

10 Kommunale Ansprechpartner

10.1 Sozialamt/Sozialdezernat des Kreises Weimarer Land

Die zentrale Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren im Kreis Weimarer Land ist das Sozialamt im Landratsamt Weimarer Land, korrespondierend dazu auf der politischen Schiene der Kreistag und dessen Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Seniorinnen und Senioren erreichen es unter folgender Adresse:

Landratsamt Weimarer Land
Sozialamt
Bahnhofstraße 28
99510 Apolda
Telefon: 03644/540741
E-Mail: sozialamt@wl.thueringen.de

Zu den Aufgaben des Sozialamtes gehören insbesondere Beratung und Unterstützung. Die Seniorinnen und Senioren können folgende Leistungen bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen in Anspruch nehmen:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen
- Wohngeld/Lastenzuschuss
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Altenhilfe
- Leistungen für Pflegebedürftige
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Blindengeld/Blindenhilfe
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Übernahme von Bestattungskosten

In der Betreuungsbehörde erfolgt die Beratung und Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Des Weiteren werden die Anträge nach dem Schwerbehindertenfeststellungsverfahren bearbeitet.

Es gibt in der Arbeit des Sozialamtes vielfältige Verknüpfungen sowohl innerhalb des Sozialamtes sowie darüber hinaus durch die fortdauernde Zusammenarbeit von Kreistagsmitgliedern und Verwaltungssachbearbeitern im Ausschuss für Gesundheit und Soziales, durch Arbeitsgemeinschaften zwischen kommunalen und gemeinnützigen Trägern sowie durch Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich Bürgergespräche. Da an all diesen Verbindungen der Sozialdezernent beteiligt ist, kann vermieden werden, dass die verschiedenen Abstimmungsvorgänge parallel laufen.

10.2 Stadtverwaltung Apolda

Stadtverwaltung Apolda
Bürgerbüro
Am Stadthaus 1
99510 Apolda
Telefon: 03644/650600
E-Mail: buergerbuero@apolda.de

In der Stadtverwaltung Apolda erhalten anspruchsberechtigte Seniorinnen und Senioren aus der Stadt Apolda Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG).

11 Übersichtskarte des Kreises Weimarer Land

Die Übersichtskarte des Kreises Weimarer Land in der **Anlage 2** ist nach vier Planungsregionen gegliedert, die ähnlich auch in der Jugendhilfeplanung verwendet werden. Man kann dadurch den Bestand an Einrichtungen und Leistungen punktuell erfassen und verschafft sich einen besseren Überblick über Bestand und Bedarf.

Die Planungsregionen sind wie folgt gegliedert:

- Planungsregion A – Apolda/Bad Sulza
- Planungsregion B – VGem Ilmtal-Weinstraße/VGem Mellingen/EG Saaleplatte
- Planungsregion C – VGem Berlstedt/VGem Buttelstedt/VGem Grammetal
- Planungsregion D – Stadt Bad Berka/Stadt Blankenhain/VGem Kranichfeld

Anlage 1

Anzahl der derzeit niedergelassenen und angestellten Hausärzte im Kreis Weimarer Land

Ort	Anzahl
Apolda	18
Bad Berka	5
Bad Sulza	5
Berlstedt	2
Blankenhain	6
Buttelstedt	1
Großschwabhausen	1
Kapellendorf	2
Klettbach	1
Kranichfeld	3
Kromsdorf	1
Magdala	2
Mellingen	1
Mönchenholzhausen	1
Niederroßla	1
Niederzimmern	1
Pfiffelbach	1
Rannstedt	1
Saaleplatte/OT Wormstedt	1

Anzahl der derzeit niedergelassenen und angestellten Fachärzte im Kreis Weimarer Land

Ort	Anzahl	Fachgebiet
Apolda	2	FA Augenheilkunde
Apolda	1	FA Chirurgie
Apolda	1	FA Diagnostische Radiologie
Apolda	6	FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Apolda	2	FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Apolda	2	FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
Apolda	2	FA Innere Medizin
Apolda	2	FA Neurologie und Psychiatrie
Apolda	1	FA Orthopädie
Apolda	1	FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
Apolda	1	FA Urologie
Apolda	3	FA Psychologischer Psychotherapeut
Bad Berka	1	FA Augenheilkunde
Bad Berka	1	FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Bad Berka	1	FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
Bad Berka	2	FA Innere Medizin
Bad Berka	1	FA Orthopädie
Bad Berka	2	FA Pathologie
Bad Berka	2	FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
Blankenhain	1	FA Augenheilkunde
Blankenhain	1	FA Chirurgie
Blankenhain	1	FA Diagnostische Radiologie
Blankenhain	1	FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Stand: 01.06.2010
Quelle: Servicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

Anzahl der derzeit niedergelassenen und angestellten Zahnärzte im Kreis im Weimarer Land

Ort	Anzahl
Apolda	23
Bad Berka	12
Blankenhain	4
Mellingen	1
Bad Sulza	3
Berlstedt	3
Umpferstedt	2
Niederzimmern	1
Magdala	3
Kranichfeld	2
Kromsdorf	1
Großobringen	2
Isseroda	1
Buttelstedt	2
Klettbach	1
Wormstedt	1
Mönchenholzhausen	1
Niedertrebra	1

Stand: 29.07.2010
Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen